

TREIBHAUSGAS- BERICHT 2025

Treibhausgasbericht 2025

(mit den Daten für das Bilanzjahr 2024)

gemäß DIN EN ISO 14064-1:2018 und Greenhouse Gas Protocol
für die Standorte

Werk 1

Pöppelmann GmbH & Co. KG
Kunststoffwerk-Werkzeugbau
Bakumer Straße 73, 49393 Lohne

Werk 2

Pöppelmann Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG
Hermann-Staudinger-Straße 1, 49393 Lohne

Werk 3

Pöppelmann GmbH & Co. KG
Kunststoffwerk-Werkzeugbau
Pöppelmannstraße 5, 49393 Lohne

Werk CP

Pöppelmann GmbH & Co. KG
Kunststoffwerk-Werkzeugbau
Feldkamp 3 und Industriestraße 25, 49451 Holdorf

Tochtergesellschaften, Vertriebsgesellschaften

Die Tochtergesellschaften in den USA und Frankreich sowie die Vertriebsgesellschaften in Spanien, Skandinavien, Tschechien und England sind nicht Gegenstand dieses Treibhausgasberichtes. Die Standorte USA und Frankreich werden aber in einem separaten Dokument im Corporate Carbon Footprint berücksichtigt.

Vorwort

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die Treibhausgas-Emissionen von Pöppelmann Deutschland im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024. Als Familienunternehmen – 1949 in Lohne gegründet – schafft Pöppelmann Mehrwerte für Kunden in über 90 Ländern. In den globalen Märkten der Automobil-, Medizintechnik-, Lebensmittel-, Kosmetik- und Pharmaindustrie sowie des Gartenbaus gibt es Expertenteams für innovative Kunststoffkonzepte.

Die Wünsche und Anforderungen unserer Kunden stehen bei uns voll und ganz im Mittelpunkt. Um unseren Ansprüchen und denen unserer Kunden gerecht zu werden, ist unser Managementsystem vielfältig zertifiziert und unsere Unternehmensstrategie seit Jahren konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichtet.

Zusätzlich zu unserem etablierten Umwelt- und Energiemanagementsystem bündelt die unternehmensweite Initiative PÖPPELMANN blue® seit 2018 alle Aktivitäten rund um Ressourcenschonung und Klimaschutz. Im Rahmen dessen wurde für das Bilanzjahr 2021 erstmalig die Treibhausgasbilanz (der Corporate Carbon Footprint) berechnet.

Im Jahr 2022 wurde das Unternehmen in den Verein Klimaschutz-Unternehmen e. V. aufgenommen und hat Klimaziele entwickelt, die seit Oktober 2023 durch SBTi validiert sind. Die Klimaziele für die gesamte Pöppelmann-Gruppe lauten:

- Wir verpflichten uns, unsere absoluten Scope 1 und 2 Emissionen bis 2030 um 50 % im Vergleich zu 2021 zu reduzieren.
- Wir verpflichten uns, unsere absoluten Scope 3 Emissionen bis 2030 um 25 % im Vergleich zu 2021 zu reduzieren.

Wir wollen mit diesem Treibhausgasbericht, zusätzlich zu unserer jährlichen Umwelterklärung, offen über unsere Treibhausgasemissionen und unsere Aktivitäten zum Klimaschutz berichten. Der Treibhausgasbericht richtet sich an Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter, Nachbarn und Öffentlichkeit.

Inhalt

Vorwort	3
Inhalt.....	4
Informationen über das Unternehmen und den Treibhausgasbericht	5
Berichtsgrenzen und Kriterien zur Bestimmung wesentlicher Emissionen	6
Treibhausgasbilanz.....	7
THG-Emissionen in Scope 1 und Scope 2.....	9
Gründe für Abweichungen oder Erläuterungen der Unterschiede	10
Methodik	11
Klimaprogramm.....	14
Anhang.....	A
Prüfgutachten.....	F

Impressum

Pöppelmann GmbH & Co. KG
Postfach 1160
49393 Lohne

Telefon: +49 4442 982-0
Internet: www.poeppelmann.com
E-Mail: info@poeppelmann.com

Redaktion und Ansprechpartner

Miriam Faust
Tel.: +49 4442 982-3524
E-Mail: climate@poeppelmann.com

Lohne, 21. August 2025

Informationen über das Unternehmen und den Treibhausgasbericht

Seit dem Gründungsjahr 1949 ist Pöppelmann stetig gewachsen: Von 50 m² bei der Gründung, über 9145 m² im Jahr 1974 – bis hin zur heutigen Größe mit Kunden aus über 90 Ländern. Mittlerweile produzieren wir weltweit an sieben Standorten. Unsere Erfolgsgaranten sind hierbei unsere qualifizierten Pöppelmänner und -frauen. Mit weltweit 2500 Mitarbeitenden ist Pöppelmann heute eines der führenden Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Industrie in Europa.

In den vier Divisionen KAPSTO, TEKU, K-TECH und FAMAC entwickeln und produzieren wir Kunststoff-Schutzelemente, Pflanz- und Anzuchtssysteme für den kommerziellen Erwerbsgartenbau, technische Spritzgussteile für die Automobil- und Elektroindustrie sowie für Maschinen- und Gerätebau und technische Funktionsteile und Verpackungen für die Lebensmittel- Pharma- und Kosmetikindustrie sowie für die Medizintechnik. In unserem Werk CP produzieren wir Kunststoff- Regranulate für unsere Kunststoffartikel.

Zusätzlich entwickeln, konstruieren und fertigen wir in unserem Werkzeug-Technologie-Zentrum hochwertige Werkzeuge für den Spritzgieß- und Thermoformprozess. Es führt ebenfalls die Instandhaltung und Reparatur der Werkzeuge durch.

Informationen zum Bericht

Berichtendes Unternehmen, Organisationsgrenzen	Pöppelmann GmbH & Co. KG mit den Standorten in Lohne und Holdorf		
Unternehmensbeschreibung	NACE-Ziffer: Geltungsbereich:	22.2 Herstellung von Kunststoffwaren Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Kunststoffserzeugnissen	
Standortdaten	Werk 1	Werksgelände: Mitarbeitende: Produktions- und Lagerhallen: Teile-Output:	240688 m ² 957 Personen 17 31740 t
	Werk 2	Werksgelände: Mitarbeitende: Produktions- und Lagerhallen: Teile-Output:	179986 m ² 848 Personen 9 7493 t
	Werk 3	Werksgelände: Mitarbeitende: Produktions- und Lagerhallen: Teile-Output:	84949 m ² 387 Personen 3 9689 t
	Werk CP	Werksgelände: Mitarbeitende: Produktions- und Lagerhallen: Teile-Output:	45188 m ² 12 Personen 3 0 t
Gewählter Konsolidierungsansatz	Es werden THG-Emissionen berichtet, über die das Unternehmen die operative Kontrolle hat.		
Erklärung der Übereinstimmung mit der Norm	Die Berechnung der THG-Emissionen erfolgt gem. der Norm DIN EN ISO 14064-1:2018		
Basisjahr	2021		
Berichtsjahr	01.01.2024 – 31.12.2024		

*inkl. Zukaufteilen

Berichtsgrenzen und Kriterien zur Bestimmung wesentlicher Emissionen

Wesentliche Kategorien

Der Bericht umfasst die wesentlichen Treibhausgasemissionen der Pöppelmann GmbH & Co. KG für die Standorte in Deutschland. Die wesentlichen Kategorien für Treibhausgasemissionen wurden anhand folgender Kriterien bestimmt:

Signifikanz, Relevanz für das Unternehmen, Rechtliche Anforderungen/bindende Verpflichtungen, Relevanz in der Öffentlichkeit/Ansicht der interessierten Parteien, Aufwand der Datenerhebung, Datenqualität, Einflussmöglichkeit durch das Unternehmen.

ISO 14064-1	GHG-Protocol	Kategorie/ Scope
1	1	Scope 1: Direkte THG-Emissionen
1.1		Direkte Emissionen aus stationärer Verbrennung
1.2		Direkte Emissionen aus mobiler Verbrennung
1.4		Direkte flüchtige Emissionen, die durch die Freisetzung von Treibhausgasen in anthropogenen Systemen entstehen
2	2	Scope 2: Indirekte THG-Emissionen aus importierter Energie
2.1		Indirekte Emissionen aus importierter Elektrizität
	3	Scope 3: Indirekte THG-Emissionen aus Transport, von der Organisation genutzten Produkten, in Verbindung mit der Nutzung von Produkten der Organisation, aus anderen Quellen
4 (4.1+4.5)	3.1	Eingekaufte Waren und Dienstleistungen
4.2	3.2	Produktionsmittel/ Kapitalgüter
6	3.3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1+2 enthalten) / indirekte Emissionen aus der Nutzung von Energien
3.1	3.4	Transport und Verteilung, vorgelagert
4.3	3.5	Produzierter Abfall, Abwasser
3.5	3.6	Geschäftsreisen
3.3	3.7	Pendeln der Arbeitnehmer
3.2	3.9	Transport und Verteilung, nachgelagert
5.3	3.12	Umgang mit den verkauften Gütern am Lebenszyklusende

Ausgeschlossene und nicht wesentliche Kategorien

ISO 14064-1	GHG-Protocol	Kategorie/ Scope	Gründe für den Ausschluss
1.3	1	Direkte Emissionen und Entzüge aus Prozessen, die aus Industrieprozessen entstehen	Nicht zutreffend
1.5	1	Direkte Emissionen und Entzüge aus Flächennutzung, Flächennutzungsänderung und Forstwirtschaft	Nicht zutreffend
2.2	2	Indirekte Emissionen aus importierter Energie	Nicht zutreffend
4.4	3.8	Emissionen aus der Nutzung von Anlagen	Nicht zutreffend
5.1	3.11	Emissionen aus der Nutzungsphase des Produktes	KAPSTO, TEKU, FAMAC – Emissionen entfallen auf das zu schützende Produkt K-TECH – nur indirekter Einfluss auf die entstehenden Emissionen
5.2	3.13	Emissionen aus nachgelagerten gemieteten, geleasten Anlagen	Nicht zutreffend
	3.14	Franchise	Nicht zutreffend
5.4	3.15	Emissionen aus Investitionen	Nicht relevant; erste Ermittlung im Basisjahr: < 1% der Scope 3-Emissionen
	3.10	Verarbeitung der verkauften Güter	Nicht relevant; keine Bereitstellung von Halbzeugen.

Treibhausgasbilanz

Treibhausgasbilanz der betrachteten Standorte

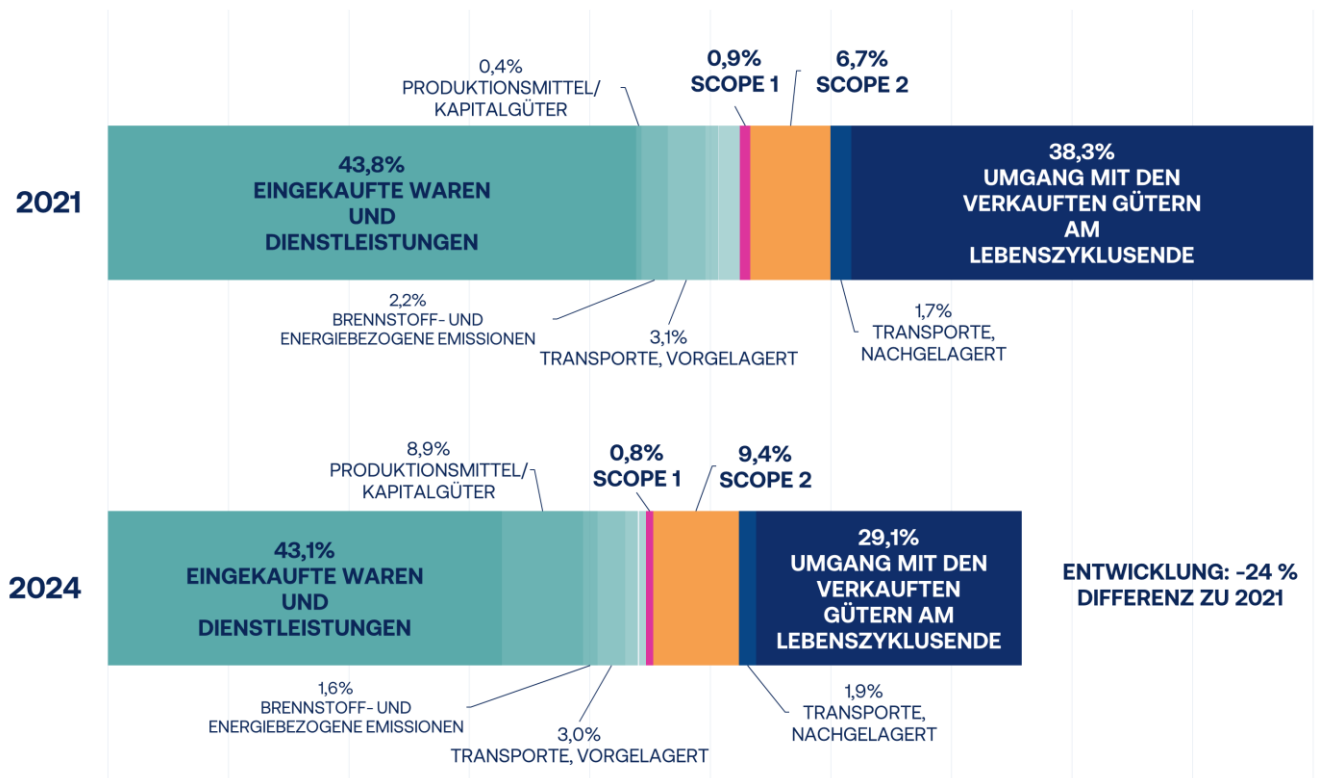
Die Treibhausgasemissionen werden gem. der Kategorisierung der ISO 14064-1:2018, bzw. innerhalb der durch das Greenhouse Gas Protocol definierten Scopes bilanziert.

ISO 14064-1	GHG-Protocol	Kategorie/ Scope	2022 [tCO ₂ e]	2023 [tCO ₂ e]	2024 [tCO ₂ e]	Δ*
		Gesamtemissionen	250829	210403	222257	6%
1	1	Scope 1: Direkte THG-Emissionen	1919	1750	1731	-1%
1.1	1.1	Direkte Emissionen aus stationärer Verbrennung	1336	1211	1241	2%
1.2	1.2	Direkte Emissionen aus mobiler Verbrennung	562	522	478	-9%
1.4	1.4	Direkte flüchtige Emissionen, die durch die Freisetzung von Treibhausgasen in anthropogenen Systemen entstehen	21	16	12	-24%
2	2	Scope 2: Indirekte THG-Emissionen	22303	15999	20836	30%
2.1	2.1	Indirekte Emissionen aus importierter Elektrizität	22303	15999	20836	30%
	3	Scope 3: Indirekte Emissionen aus Transport, von der Organisation genutzten Produkten, in der Verbindung mit der Nutzung von Produkten der Organisation, aus anderen Quellen	226608	192654	199691	4%
4 (4.1 + 4.5)	3.1	Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	116126	95962	95808	0%
4.2	3.2	Produktionsmittel/ Kapitalgüter	14288	18687	19794	6%
6	3.3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1+2 enthalten) / indirekte Emissionen aus der Nutzung von Energien	7040	3530	3463	-2%
3.1	3.4	Transport und Verteilung, vorgelagert	8175	6098	6762	11%
4.3	3.5	Produzierter Abfall, Abwasser	1133	2924	3022	3%
3.5	3.6	Geschäftsreisen	155	419	397	-5%
3.3	3.7	Pendeln der Arbeitnehmer	1705	1730	1644	-5%
3.2	3.9	Transport und Verteilung, nachgelagert	5953	4535	4232	-7%
5.3	3.12	Umgang mit den verkauften Gütern am Lebenszyklusende	72033	58770	64570	10%

*Veränderung des Berichtsjahrs im Vergleich zum Vorjahr

Bilanzen der Standorte Werk 1, Werk 2, Werk 3 und Werk CP siehe Anhang

Vergleich zum Basisjahr



THG-Emissionen in Scope 1 und Scope 2

Aufschlüsselung der Emissionen in Treibhausgase gemäß Kyoto-Protokoll

THG	GWP100	Scope 1	Scope 2	Summe
CO ₂	1	1710 t	20400 t	22110 t
CH ₄	27 (fossil: 29,8)	0,091 t	9,730 t	9,822 t
N ₂ O	273	0,0204 t	0,5985 t	0,6189 t
FKW/ HFKW	R404a: 4728	0,0026 t	0 t	0,0026 t
PFK	≤ 17340	0 t	0 t	0 t
SF ₆	25184	0 t	0 t	0 t
Summe in CO₂e* (GWP100 berücksichtigt)		1730 t	20826 t	22556 t

*aufgrund von Rundungsfehlern und Ungenauigkeiten in der Berechnungsbasis (Quelle: Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger, UBA 2024) kann es zu sehr geringen Abweichungen zu den im Bericht aufgeführten Treibhausgasbilanzen kommen.

CH₄-, N₂O und FKW-Emissionen wurden mit Hilfe des Global Warming Potentials (GWP) in CO₂-Äquivalente umgerechnet. Die GWP100-Faktoren entstammen dem sechsten Sachstandsbericht des IPCC. In dieser Übersicht sind ausschließlich die direkten Emissionen enthalten. Die Ermittlung der THG-Emissionen, welche aus der Energienutzung resultieren, erfolgt unter Anwendung von Veröffentlichungen, die eine Aufschlüsselung der Emissionen in die betreffenden Treibhausgase zulassen (Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger, UBA 2024).

Scope 2 Emissionen

Grundsätzlich werden die Scope 2-Emissionen nach dem marktbasierten Ansatz berechnet. Im Vergleich mit dem lokalbasierten Ansatz würde der Stromverbrauch bei Pöppelmann Deutschland 32977 tCO₂ verursachen (Angaben zu CO₂-Äquivalenten werden nicht angegeben), basierend auf dem deutschlandweiten Strommix des Energieversorgers. Basierend auf dem deutschlandweiten Strommix des Umweltbundesamtes (climate change 13/2025: Entwicklung der spezifischen Treibhausgas-Emissionen des deutschen Strommix in den Jahren 1990 - 2024, UBA 2025) entstünden 33888 tCO₂e.

Gründe für Abweichungen oder Erläuterungen der Unterschiede

ISO 14064-1	GHG-Protocol	Kategorie/ Scope	Δ^*	Erläuterung
Gesamtemissionen			6%	
1	1	Scope 1: Direkte THG-Emissionen	-1%	Keine signifikante Veränderung
1.1	1.1	Direkte Emissionen aus stationärer Verbrennung	2%	Keine signifikante Veränderung
1.2	1.2	Direkte Emissionen aus mobiler Verbrennung	-9%	Reduzierter Treibstoffverbrauch
1.4	1.4	Direkte flüchtige Emissionen, die durch die Freisetzung von Treibhausgasen in anthropogenen Systemen entstehen	-24%	Geringere Nachfüllmengen von Kältemitteln in Kälteanlagen infolge von Verlusten
2	2	Scope 2: Indirekte THG-Emissionen	30%	
2.1	2.1	Indirekte Emissionen aus importierter Elektrizität	30%	Höherer Emissionsfaktor des an der Börse beschafften Strommixes bei gleichzeitiger geringer Steigerung des beschafften Stroms aus lokalen Windparks
	3	Scope 3: Indirekte Emissionen aus Transport, von der Organisation genutzten Produkten, in der Verbindung mit der Nutzung von Produkten der Organisation, aus anderen Quellen	4%	Hauptsächlich gesteigerte Wirtschaftsleistung und Auswirkung von Kapitalgüterbeschaffung im Zuge eines Neubaus
4 (4.1 + 4.5)	3.1	Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	0%	Keine signifikante Veränderung
4.2	3.2	Kapitalgüter	6%	Hohes Investitionsvolumen in Folge von Neubauten (Neubau wird entsprechend der Beschaffung in den Jahren 2023 und 2024 bilanziert)
6	3.3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1+2 enthalten) / indirekte Emissionen aus der Nutzung von Energien	-2%	Keine signifikante Veränderung
3.1	3.4	Transport und Verteilung, vorgelagert	11%	gestiegenes Beschaffungsvolumen, Verlagerung der Verkehrsleistung von nachgelagerten zu vorgelagerten Transporten
4.3	3.5	Produzierter Abfall, Abwasser	3%	Keine signifikante Veränderung
3.5	3.6	Geschäftsreisen	-5%	Keine signifikante Veränderung; Hochrechnung von Vorjahresdaten auf Basis der Mitarbeiterzahlen
3.3	3.7	Pendeln der Arbeitnehmer	-5%	Keine signifikante Veränderung; Hochrechnung von Vorjahresdaten auf Basis der Mitarbeiterzahlen
3.2	3.9	Transport und Verteilung, nachgelagert	-7%	Verlagerung in vorgelagerte Warenausgangstransporte
5.3	3.12	Umgang mit den verkauften Gütern am Lebenszyklusende	10%	Gesteigerter Output aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung

*Veränderung des Berichtsjahrs im Vergleich zum Vorjahr

Methodik

Datenerfassung und Berechnungen

Kategorie gem. ISO 14064-1/ GHG Protocol		Ermittlung der Sachbilanz und Berechnungsmethodik
1.1	1	Bilanzierung der Verbrauchsmengen von Erdgas und Beschaffungsmengen von Diesel. Standortbezogene Mengenerfassung mittels Messungen durch Gaszähler, bzw. anhand von Einkaufsbelegen. Sachbilanzen und THG-Berechnungen der Kategorien in Scope 1 und 2 sind deckungsgleich mit den Angaben innerhalb der Umwelterklärung. Die Berechnung der THG-Emissionen erfolgt energiemengen- und volumenbezogen. Datenbasis hierzu ist die Veröffentlichung <i>Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger</i> des Umweltbundesamts, welche jährlich erscheint.
Direkte Emissionen aus stationärer Verbrennung		
1.2	1	Bilanzierung der Betankungsmengen für die Kraftstoffe Diesel und Benzin. Die Berechnung der THG-Emissionen erfolgt volumenbezogen. Datenbasis hierzu ist die Veröffentlichung <i>Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger</i> des Umweltbundesamts.
Direkte Emissionen aus mobiler Verbrennung		
1.4	1	Gewichtsbezogene Bilanzierung der Verluste in Kälteanlagen anhand von Nachfüllmengen gemäß den Dienstleistern für Klimatechnik. Die Emissionsfaktoren für Kältemittel werden gemäß sechstem Sachstand des IPCC ausgewählt, der die kältemittelspezifischen Auswirkungen angibt.
Direkte flüchtige Emissionen, die durch die Freisetzung von Treibhausgasen in anthropogenen Systemen entstehen		
2.1	2	Bilanzierung der bezogenen Energie auf Basis der zählerunterstützten Abrechnung durch Energieversorger sowie anhand von Entwertungsnachweisen. Die Berechnung der THG-Emissionen erfolgt energiemengenbezogen. Datenbasis hierzu ist die Veröffentlichung <i>Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger</i> des Umweltbundesamts, welche jährlich erscheint.
Indirekte Emissionen aus importierter Elektrizität		
4.1 & 4.5	3.1	Zur Datenermittlung werden Einkaufsmengen von Waren in den Unterkategorien <i>Rohmaterial, Farben/Additive, Zukaufteile, Verpackungen, Metalle, Betriebsstoffe, Bürobedarf, IT-Hardware</i> und <i>Frischwasser</i> ausgewertet. Zur Ermittlung der beschafften Dienstleistungen wird das Auftragsvolumen im Bilanzjahr ausgewertet. Die Berechnung der THG-Emissionen erfolgt separat innerhalb der Unterkategorien. Für alle eingekauften Waren liegen Primärdaten über die physisch beschaffte Menge vor. Zur Berechnung der THG-Emissionen werden Emissionsfaktoren aus unten angegebenen Quellen verwendet, sofern keine Primärdaten der Hersteller vorliegen. Für beschaffte Dienstleistungen wird die ausgabenbasierte Berechnung der entstehenden THG-Emissionen vorgenommen.
Eingekaufte Waren und Dienstleistungen		
4.2	3.2	Für die im Bilanzjahr beschafften Produktionsmittel/ Kapitalgüter wird zur Datenermittlung das Beschaffungsvolumen innerhalb der Investitionskategorien <i>Allgemein, Anlagen, Geräte, Gebäude, Fuhrpark</i> und <i>Werkzeuge</i> ausgewertet. Sofern keine Primärdaten vorliegen, wird der ausgabenbasierte Ansatz zur THG-Bilanzierung verwendet. Emissionsfaktoren zu verschiedenen Arten von Kapitalgütern stammen aus unten genannten Quellen und Publikationen, die Vergleiche und begründete Annahmen ermöglichen.
Produktionsmittel/ Kapitalgüter		
6	3.3	Die zu bewertende beschaffte Energiemenge ist identisch mit den in Scope 1 & 2 betrachteten Mengen. Die Berechnung der THG-Emissionen erfolgt anhand der Veröffentlichung <i>Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger</i> des Umweltbundesamts, welche jährlich erscheint.
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1 & 2 enthalten)		
3.1	3.4	Betrachtung der Verkehrsleistung aus Warenein- und Warenausgangstransporten, deren Kosten von Pöppelmann verantwortet werden. Entsprechend den Warenströmen des Produktportfolios tragen Emissionen aus der Warenverteilung/-distribution nicht zu den THG-Emissionen innerhalb der Kategorie bei. Zur Datenermittlung der Wareneingangstransporte dient die Auswertung der Bestellpositionen. Für die Ermittlung von Transportdaten von nicht-bestandsgeführtem Material werden zum Teil Punktschätzungen verwendet, Transporte von bestandsgeführtem Material können berechnet werden. Die Verkehrsleistung von Warenausgangstransporten wird über die Auswertung der Frachtdaten berechnet. Die Abgrenzung der Kostenverantwortung erfolgt unter der Anwendung von Incoterms.
Transport und Verteilung (vorgelagert)		

		Die Berechnung der THG-Emissionen erfolgt unter Annahme von repräsentativen Transportmitteln für beschaffte Warenkategorien und Transportdienstleister. Zur verkehrsleistungsbezogenen Berechnung (well-to-wheel) werden Art des Transportmittels und dessen Auslastung berücksichtigt.
4.3	3.5	Zur Datenermittlung von Abfallmengen werden die Angaben aus der Abfallbilanz für das Bilanzjahr herangezogen und gleichen den im Umweltbericht angegebenen Mengen. Die Daten stammen aus der Auswertung der Angaben der Entsorgungsdienstleister durch den Abfallbeauftragten. Diese Angaben basieren auf Gewichtsmessungen von Entsorgungsfachbetrieben.
Produzierter Abfall, Abwasser		Die Berechnung der THG-Emissionen erfolgt anhand von Emissionsfaktoren mit gewichtsbezogenem Bezug auf die Abfallmengen und volumenbezogenem Bezug auf die Abwassermenge.
3.5	3.6	Erfassung der Daten zu Geschäftsreisen (Flug-, Bahn-, Nahverkehr-, Mietwagenreisen, Hotelübernachtungen) über Reisedienstleister und interne Spesenabrechnungen. Bei fehlenden Entfernungsdaten für Reisen werden diese anhand von Umrechnungsfaktoren aus den Kosten berechnet.
Geschäftsreisen		Entsprechend der ermittelten funktionellen Einheiten werden die THG-Emissionen anhand von verkehrsmittel- und nach Möglichkeit länderspezifischen Emissionsfaktoren berechnet.
3.3	3.7	Informationen über die gefahrene Kilometeranzahl und das verwendete Transportmittel wurden mithilfe von Mitarbeiterumfragen für die Jahre 2022 und 2023 erhoben. Aufgrund sehr geringer Änderungen im Pendelverhalten, wurde für 2024 auf eine erneute Umfrage verzichtet, da der Einfluss nicht wesentlich auf die Gesamtbilanz ist. Die ausgewerteten Angaben werden entsprechend der Gesamtanzahl der im Jahr 2024 Beschäftigten hochgerechnet. In der Umfrage wurden zudem die im mobilen Arbeiten verbrachten Arbeitstage im Bilanzzeitraum erhoben.
Pendeln der Mitarbeitenden		Mit der Annahme, dass es sich bei den genutzten Fabrikaten um durchschnittliche Fahrzeugklassen handelt, werden die THG-Emissionen unter Anwendung von Emissionsfaktoren berechnet, die sich auf die gefahrene Strecke der jeweiligen Verkehrsmittel beziehen. Die THG-Emissionen, die durch das mobile Arbeiten der Mitarbeitenden entstanden sind, werden mithilfe eines zeitbezogenen Emissionsfaktors berechnet.
3.2	3.9	Betrachtung der Verkehrsleistung aus Warenausgangstransporten, deren Kosten nicht von Pöppelmann verantwortet werden. Die berechnete Frachtdistanz und das Bruttogewicht dienen der Berechnung der Verkehrsleistung. Die Angabe zum Transportdienstleister definiert ein für diesen repräsentatives Transportmittel. Die Abgrenzung der Kostenverantwortung erfolgt unter der Anwendung von Incoterms.
Transport und Verteilung (nachgelagert)		Die Berechnung der THG-Emissionen erfolgt unter Annahme von repräsentativen Transportmitteln für beschaffte Warenkategorien und Transportdienstleister. Zur verkehrsleistungsbezogenen Berechnung (well-to-wheel) werden Art des Transportmittels und dessen Auslastung berücksichtigt.
5.3	3.12	Das Gesamtgewicht der verkauften Artikelmenge wird über ein Auswertetool aus den ERP-Systemen ermittelt. Da diese Erfassung sich auf das reine Kunststoffgewicht bezieht, wird außerdem die beschaffte Menge an Zukaufteilen einbezogen (s. 3.1). Anhand der eingekauften Mengen an Rohmaterial (s. 3.1) wird der Anteil verschiedener Kunststofftypen angegeben, die als verarbeitetes Produkt von den Divisionen verkauft werden. Mithilfe der Analyse der Stoffströme innerhalb der Warenausgänge (s. 3.9) wird für jede Division der Anteil der Empfängerationen für verkaufte Produkte ermittelt. Auf Basis verschiedener Quellen zur Recyclingquote von Kunststoffen (insbesondere PlasticsEurope) wird den Nationen ein entsprechendes Entsorgungsprofil zugeordnet. Die Berechnung der THG-Emissionen erfolgt für jede Division entsprechend den Anteilen der zu entsorgenden Kunststofftypen, der belieferten Nationen und der genutzten Verwertungsmethoden der belieferten Nationen. Dementsprechend werden Emissionsfaktoren verwendet, die die regionale Art der Verwertung und das Recycling, sowie die Art des zu verwertenden Kunststoffs berücksichtigen.
Umgang mit den verkauften Gütern am Lebenszyklusende		

Es ist möglich, dass zur Bilanzierung Daten aus vorangegangenen Jahren verwendet werden, wenn davon auszugehen ist, dass es keine wesentlichen Veränderungen gegeben hat und wenn eine Hochrechnung der Daten auf Basis von verkauftem Artikelgewicht oder Mitarbeiterzahlen erfolgt, um die Gegebenheiten des Bilanzjahres zu berücksichtigen. Dies wird im DQR in die Bewertung einbezogen.

Bewertung der Datenqualität

Zur quantitativen Bestimmung der Datenqualität der THG-Bilanz wird ein Data Quality Assessment (DQA) auf Ebene der Berechnungskategorien bzw. innerhalb der einzelnen Bilanzkategorien gem. ISO 14064-1:2018 bzw. GHG Protocol durchgeführt. Das DQA umfasst die separate Betrachtung der zur Berechnung der THG-Emissionen verwendeten Aspekte Sachbilanzierung und Emissionsfaktoren. Diese werden gesondert mit einem Data Quality Rating (DQR) bemessen und setzen sich im Produkt zum *DQR gesamt* für die Kategorie bzw. den gesamten Scope zusammen. Zur Berechnung von DQR übergeordneter Kategorien wird eine Gewichtung verwendet. Das DQR lässt keine direkte Aussage zu Fehlerspanne oder der statistischen Genauigkeit zu.

Datenbewertungsaspekt	DQR (Sachbilanzierung)*	DQR (Emissionsfaktor)*	DQR gesamt*
Gesamtbilanz	89 %	85 %	75 %
Scope 1 gesamt	96 %	93 %	89 %
1.1 Direkte Emissionen aus stationärer Verbrennung	96 %	93 %	89 %
1.2 Direkte Emissionen aus mobiler Verbrennung	96 %	93 %	89 %
1.4 Direkte Emissionen, die durch die Freisetzung von THG in anthropogenen Systemen entstehen	86 %	97 %	83 %
Scope 2 gesamt	96 %	90 %	86 %
2.1 Indirekte Emissionen aus importierter Elektrizität	96 %	90 %	86 %
Scope 3 gesamt	88 %	84 %	74 %
3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	92 %	82 %	76 %
3.2 Produktionsmittel/ Kapitalgüter	90 %	75 %	67 %
3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1+2 enthalten)	97 %	92 %	90 %
3.4 Transport und Verteilung, vorgelagert	91 %	84 %	77 %
3.5 Produzierter Abfall, Abwasser	91 %	89 %	82 %
3.6 Geschäftsreisen	89 %	86 %	77 %
3.7 Pendeln der Arbeitnehmer	82 %	88 %	73 %
3.9 Transport und Verteilung, nachgelagert	95 %	85 %	81 %
3.12 Umgang mit den verkauften Gütern am Lebenszyklusende	80 %	89 %	72 %

*Aufgrund von Rundungsfehlern kann es zu Fehlern innerhalb der Tabelle kommen

Verwendete Quellen

Es werden Emissionsfaktoren zur Betrachtung des GWP100 verwendet. Datenbanken, die zur Berechnung der THG-Emissionen innerhalb der Betrachtungsgrenzen von Scope 3 genutzt wurden, sind:

- Informationsblatt CO₂-Faktoren, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, 01.11.2023
- ProBas (Prozessorientierte Basisdaten für Umweltmanagementsysteme)
- Ecoivent 3.10.1
- GHG Conversion Factors for Company Reporting (UK Government, Stand: 2024)
- Mobitool v3.0
- Exiobase 3 (Zenondo, Zugriff über Climatiq Technologies GmbH)
- Plastics Europe Eco-Profiles Set

Zudem wurden Dissertationen und wissenschaftliche Artikel zu THG-Emissionen, Publikationen staatlicher, öffentlicher und wirtschaftlicher Institutionen, sowie Datenblätter und Informationen von Anbietern zu Produkten und Dienstleistungen verwendet.

Klimaprogramm

Klimaziele gemäß SBTi

- Wir verpflichten uns, unsere absoluten Scope 1 und 2 Emissionen bis 2030 um 50 % im Vergleich zu 2021 zu reduzieren.
- Wir verpflichten uns, unsere absoluten Scope 3 Emissionen bis 2030 um 25 % im Vergleich zu 2021 zu reduzieren.

Ziele und Maßnahmen

Ziel	Maßnahme und Potential	Werk/Bereich, Termin, Zuständigkeit
Reduzierung von Scope 2-Emissionen durch die Beschaffung von Strom aus erneuerbarer Energie	Im Jahr 2030 sollen 100 % der beschafften elektrischen Energie mit Strom aus erneuerbarer Energie abgedeckt werden. <u>Reduktionspotential:</u> ca. 16000 tCO ₂ e (Scope 2) (+ ca. 1450 tCO ₂ e in Scope 3 (indirekte Anteile)) Status: Anteil erneuerbarer Energie im Strommix 2024: 69,5 %	PPDE 31.12.2030 GF, SE, EB
Reduzierung von Scope 2-Emissionen durch die Beschaffung von Strom aus Windparks	Beschaffung von Strom aus regionalen Windparks. Anteil am Strommix 2024 > 40 %. <u>Reduktionspotential:</u> ca. 1000 tCO ₂ e (zusätzlich zu bisher erreichten Einsparungen durch PPA) Status: 2024 enthielt der Pöppelmann- Strommix 37,3 % PPA Wind onshore, regional.	PPDE 31.12.2024 GF, SE, EB
Eigenstromerzeugung durch Photovoltaik PV-Leistung bis 12/2025 von 65 nach 4.600 MWh/a steigern	Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf dem Betriebsgelände, Flächen analysieren, Statik der Hallendächer prüfen, Planung bei Neubauprojekten einbeziehen. <u>Reduktionspotential:</u> ca. 1000 tCO ₂ e pro Jahr Status: Seit 2024 sind PV- Anlagen mit insgesamt 2273 kWp installiert.	PPDE 31.12.2025 GF, EB, SE
Energieeffizienzsteigerung um 15 % bezogen auf 2022	Einsatz von energieeffizienten Produktions- und Gebäudetechnischen Anlagen, Reduzierung des Energiebedarfs für Heizzwecke und Querschnittstechnologien	PPDE 31.12.2030 GF, EB, TS, SCM
Einsparung der Treibhausgasemissionen durch Elektromobilität	Ausbau der Elektroladestruktur	PPDE 31.12.2025 EB
Reduzierung der Abfallmenge bei der Schmelzefiltration um 50 %	Filterausrag getrennt sammeln, Material analysieren, Mengen feststellen, Versuche durchführen, Material vorbereiten, compoundieren, Produktionsprozess zuführen <u>Reduktionspotential:</u> ca. 96 tCO ₂ e pro Jahr Abgeschlossen, wenn werkstofflich noch möglich, werden Filterausträge in unserer eigenen Compoundierung noch einmal wieder als Rohstoff eingesetzt.	Werk 1, TE 31.12.2024 TE, TEM, AB
Vermeidung des Einsatzes von Neuware und Erhöhung der Recyclingfähigkeit durch	Umstellung einer Standard-Materialmischung von Neuware mit Anteil von schwarzen Masterbatches auf PCR/PIR-Mischung mit mindestens 35 % PCR-Anteil,	Werk 1, TE 31.12.2024 TE

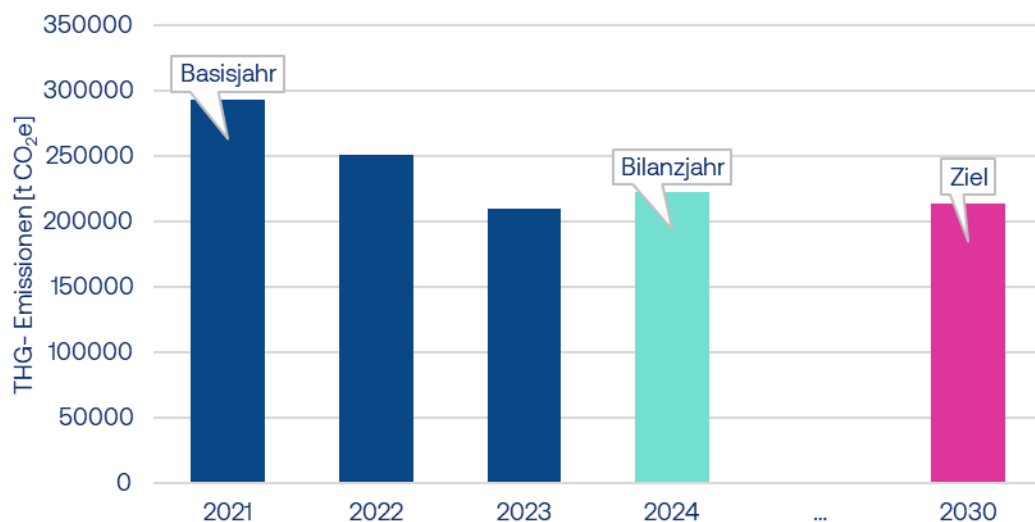
Umstellung von schwarzem Material auf PCR/PIR-Mischung	Sicherstellen der Recyclingfähigkeit durch den Einsatz grauer Masterbatches <u>Reduktionspotenzial:</u> ca. 330 tCO ₂ e pro Jahr Abgeschlossen. Schwarzes Mahlgut und Kunststoff-Neuware werden nur noch in Ausnahmefällen für die Produktion von Pflanztöpfen verwendet.	
Reduzierung und Vermeidung der Entsorgungsmengen des Prozesswassers bei der Compoundierung. Reduktion des CSB und des Mikroplastiks aus Prozessabwasser	Machbarkeitsstudie durch externe Unterstützung, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Prozessumsetzung <u>Reduktionspotential:</u> ca. 25 tCO ₂ e pro Jahr Abgeschlossen. Aufgrund neuer technischer Möglichkeiten wird das Ziel verfolgt, Prozesswasser komplett bei der Produktion zu vermeiden.	Werk CP, CP 31.12.2024 TEM
2025 decken wir unseren Kunststoffverbrauch zu mehr als 60 Prozent mit Rezyklaten (50 % PCR und 10 % PIR) ab	Neue Rezyklatquellen erschließen, Kunden über den Einsatz von Rezyklaten aufklären, Produkte von Neuware auf Rezyklate umstellen, neue Produkte aus Rezyklaten herstellen <u>Reduktionspotential:</u> ca. 4000 tCO ₂ e pro Jahr zusätzliches Einsparpotential im Vergleich zu 2022 Rezyklatquote 2023: 49 % 2024: 50 %	PPDE 31.12.2025 SE, alle Divisionen
2025 sind alle von uns hergestellten Verpackungen zu 100 Prozent recyclingfähig gemäß den Standards in Deutschland und in der EU	Entwicklung von Verpackungen ohne Vermischungen. Sortierfähige Verpackungen für Abfallsortieranlagen. <u>Reduktionspotential:</u> ca. 16.000 tCO ₂ e pro Jahr ab 2025 bei 100 % recyclingfähigen Verpackungen und 42 % Recyclingquote in Deutschland Recyclingfähigkeit von Verpackungen 2023: 71 % 2024: 83 %	PPDE 31.12.2025 FA, TE
CO₂e- Einsparung durch CO₂e-neutrale Rohstoffe	Marktbeurteilung bzgl. CO ₂ e-neutraler Rohstoffe, Gespräche mit Lieferanten, Kalkulation	PPDE 31.12.2025 SE
Stammdatenverbesserung bei zugekauften Waren	Aufnahme von Stammdaten für Metalle und Metallkompetenten in das ERP-System, die für eine einfachere und bessere Auswertung der Bilanz erforderlich sind. Anforderung von Product Carbon Footprints direkt bei den Herstellern, Schwerpunkt: Kunststoffgranulat, Farb-Masterbatches, Metallteile, Verpackungen <u>Datenverbesserungspotenzial:</u> ca. 20 %	PPDE 31.12.2025 SE, WTZ
Prüfung und Bewertung von Maßnahmen zur Senkung der Scope 1 und der Transportemissionen	Prüfung und Bewertung alternativer Treibstoffe, Testen eines E-LKWs in Zusammenarbeit mit einem Transportdienstleister Abgeschlossen, derzeit keine Alternative u.a. aufgrund fehlender Infrastruktur.	PPDE, FAMAC 31.12.2024 AG Mindset, HSE, FAMAC
Bewusstseinsförderung zum Thema Klimaschutz	Durchführung von Klimaschutzwochen; Vorbereitung und Durchführung eines E- Learnings zum Thema Klimaschutz bei Pöppelmann Abgeschlossen.	PPDE 31.12.2024 AG Mindset, HSE
Einführung einer Software zur PCF- Berechnung	Einbindung der Software in das ERP- System, Daten einpflegen, Software validieren, Divisionsexperten schulen	PPDE 31.12.2025 HSE, FI, IT

Vergleich zum Basisjahr 2021

ISO 14064-1	GHG-Protocol	Kategorie/ Scope	2021 [tCO ₂ e]	2024 [tCO ₂ e]	Abs	Δ
		Gesamtemissionen	293108	222257	-70850	-24%
1	1	Scope 1: Direkte THG-Emissionen	2498	1731	-767	-31%
1.1	1.1	Direkte Emissionen aus stationärer Verbrennung	1819	1241	-578	-32%
1.2	1.2	Direkte Emissionen aus mobiler Verbrennung	626	478	-148	-24%
1.4	1.4	Direkte flüchtige Emissionen, die durch die Freisetzung von Treibhausgasen in anthropogenen Systemen entstehen	52	12	-40	-76%
2	2	Scope 2: Indirekte THG-Emissionen	19509	20836	1327	7%
2.1	2.1	Indirekte Emissionen aus importierter Elektrizität	19509	20836	1327	7%
	3	Scope 3: Indirekte Emissionen aus Transport, von der Organisation genutzten Produkten, in der Verbindung mit der Nutzung von Produkten der Organisation, aus anderen Quellen	271102	199691	-71410	-26%
4 (4.1 + 4.5)	3.1	Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	128472	95808	-32662	-25%
4.2	3.2	Produktionsmittel/ Kapitalgüter	1290	19794	18504	1435%
6	3.3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1+2 enthalten) / indirekte Emissionen aus der Nutzung von Energien	6426	3463	-2964	-46%
3.1	3.4	Transport und Verteilung, vorgelagert	9088	6762	-2326	-26%
4.3	3.5	Produzierter Abfall, Abwasser	3245	3022	-223	-7%
3.5	3.6	Geschäftsreisen	96	397	301	315%
3.3	3.7	Pendeln der Arbeitnehmer	5131	1644	-3487	-68%
3.2	3.9	Transport und Verteilung, nachgelagert	5014	4232	-782	-16%
5.3	3.12	Umgang mit den verkauften Gütern am Lebenszyklusende	112340	64570	-47770	-43%

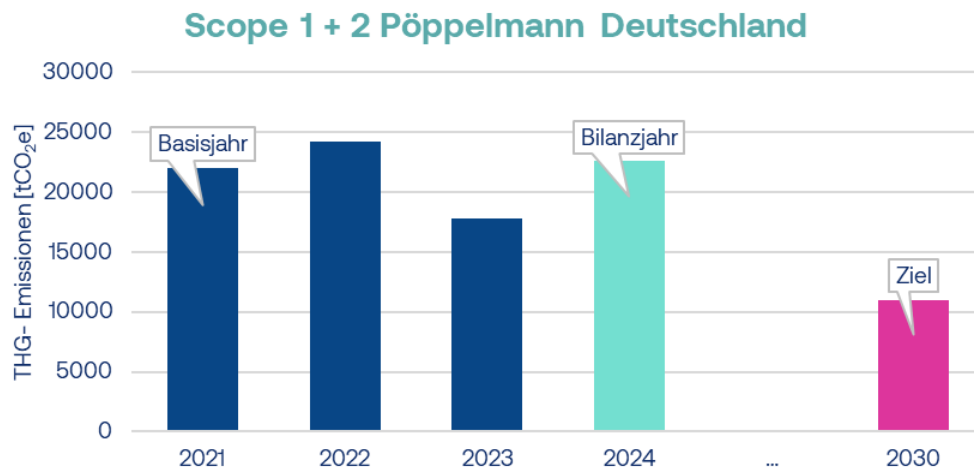
Innerhalb des Anwendungsbereichs des Klimamanagements kann eine Reduzierung der Gesamtemissionen um 70850 tCO₂e bzw. um 24 % im Vergleich zum Basisjahr 2021 verzeichnet werden.

Gesamtemissionen Pöppelmann Deutschland



Zielerreichung Scope 1 und Scope 2

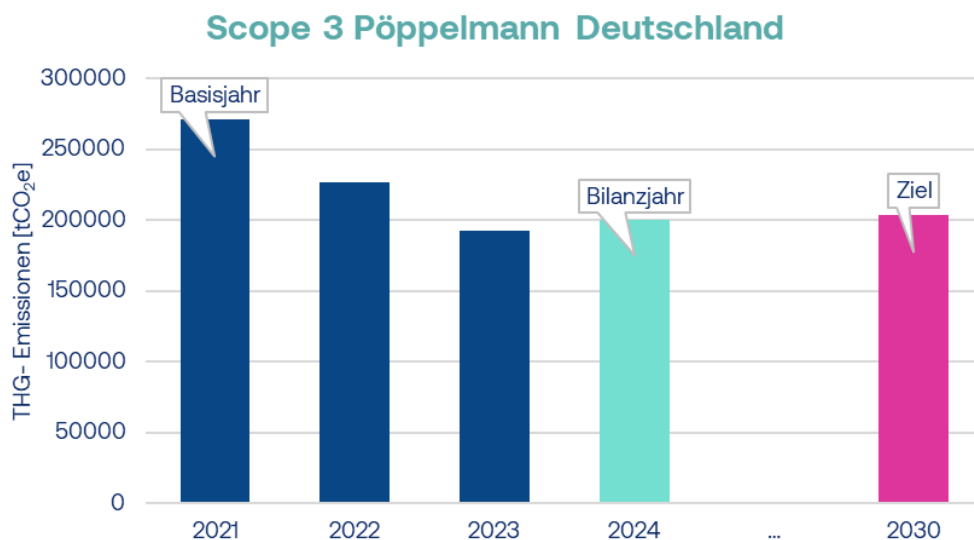
Die Steigerung in Scope 1 und Scope 2 beträgt 560 tCO₂e bzw. 2,5 % im Vergleich zum Basisjahr. Gründe für diese Veränderung sind gesteigerte Stromverbräuche durch gesteigerte wirtschaftliche Aktivität, bei gleichzeitigen Energieeffizienzsteigerungen. Trotz gesteigertem Anteil der beschafften Strommengen aus lokalen Windparks steigt der Emissionsfaktor des resultierenden Strommixes. Grund dafür ist die Zusammensetzung des übrigen, an der Börse beschafften Strommixes gemäß Angaben des Energieversorgers. Der Einfluss von veränderter Datenqualität oder angepassten Emissionsfaktoren ist für beide Scopes sehr gering. Die Zielsetzung einer Reduktion um 50 % bis 2030 ist auf Basis der bisherigen und geplanten Maßnahmen umsetzbar und realistisch erreichbar, da es eine konkrete Zielsetzung zur Steigerung der Beschaffung von Strom aus erneuerbaren Energien gibt.



Zielerreichung Scope 3

Die Verringerung der Treibhausgasemission in Scope 3 beträgt 71410 tCO₂e bzw. 26 % im Vergleich zum Basisjahr. Die gesteigerten Beschaffungsmengen von Rezyklaten gegenüber Newarekunststoffen hat zu einer Reduzierung der THG-Emissionen geführt. Darüber hinaus machen sich die Beschaffung klimafreundlicherer Strommengen und die Verringerung von Verbrauchsmengen hinsichtlich der indirekten Emissionen in Scope 3 bemerkbar. Deutlichen Einfluss haben außerdem die Verbesserung der Datenqualität der eigenen Geschäftsdaten zur Bilanzierung, sowie der verwendeten Emissionsfaktoren. Die fortlaufende Verbesserung des Klimamanagements führt in Scope 3 zu Verbesserungen in der Datenerhebung und Bilanzierungsmethodik, während der in der Lieferkette und in der Wirtschaft gestiegene Fokus auf Treibhausgasemissionen zu detaillierteren Bewertungen von Aktivitäten führt.

Das Klimaziel gemäß SBTi wird trotz der Reduktion der Scope 3- Emissionen noch nicht angepasst, da die Zielwerte absolute Kennzahlen sind. Das Ziel umfasst eine Reduktion der THG-Emissionen unabhängig von möglicherweise gestiegenen Absatzzahlen.



Anhang

Treibhausgasbilanz für Werk 1

ISO 14064-1	GHG-Protocol	Kategorie/ Scope	2022 [tCO ₂ e]	2023 [tCO ₂ e]	2024 [tCO ₂ e]	Δ*
		Gesamtemissionen	115085	81015	94910	17%
1	1	Scope 1: Direkte THG-Emissionen	1223	1056	1033	-2%
1.1	1.1	Direkte Emissionen aus stationärer Verbrennung	732	619	649	5%
1.2	1.2	Direkte Emissionen aus mobiler Verbrennung	482	423	384	-9%
1.4	1.4	Direkte flüchtige Emissionen, die durch die Freisetzung von Treibhausgasen in anthropogenen Systemen entstehen	9	15	0	-100%
2	2	Scope 2: Indirekte THG-Emissionen	11489	7757	11034	42%
2.1	2.1	Indirekte Emissionen aus importierter Elektrizität	11489	7757	11034	42%
	3	Scope 3: Indirekte Emissionen aus Transport, von der Organisation genutzten Produkten, in der Verbindung mit der Nutzung von Produkten der Organisation, aus anderen Quellen	102373	72202	82843	15%
4 (4.1 + 4.5)	3.1	Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	37761	27090	29283	8%
4.2	3.2	Produktionsmittel/ Kapitalgüter	6830	1523	1677	10%
6	3.3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1+2 enthalten) / indirekte Emissionen aus der Nutzung von Energien	3999	1727	1836	6%
3.1	3.4	Transport und Verteilung, vorgelagert	5969	3889	4549	17%
4.3	3.5	Produzierter Abfall, Abwasser	358	913	1015	11%
3.5	3.6	Geschäftsreisen	89	189	175	-7%
3.3	3.7	Pendeln der Arbeitnehmer	763	697	645	-7%
3.2	3.9	Transport und Verteilung, nachgelagert	3395	2192	2133	-3%
5.3	3.12	Umgang mit den verkauften Gütern am Lebenszyklusende	43209	33982	41530	22%

*relative Veränderung des Berichtsjahrs im Vergleich zum Vorjahr

Treibhausgasbilanz für Werk 2

ISO 14064-1	GHG-Protocol	Kategorie/ Scope	2022 [tCO ₂ e]	2023 [tCO ₂ e]	2024 [tCO ₂ e]	Δ*
		Gesamtemissionen	67508	76202	75584	-1%
1	1	Scope 1: Direkte THG-Emissionen	540	574	522	-9%
1.1	1.1	Direkte Emissionen aus stationärer Verbrennung	499	509	460	-10%
1.2	1.2	Direkte Emissionen aus mobiler Verbrennung	42	63	62	-2%
1.4	1.4	Direkte flüchtige Emissionen, die durch die Freisetzung von Treibhausgasen in anthropogenen Systemen entstehen	0	2	0	-100%
2	2	Scope 2: Indirekte THG-Emissionen	4655	3676	4417	20%
2.1	2.1	Indirekte Emissionen aus importierter Elektrizität	4655	3676	4417	20%
	3	Scope 3: Indirekte Emissionen aus Transport, von der Organisation genutzten Produkten, in der Verbindung mit der Nutzung von Produkten der Organisation, aus anderen Quellen	62313	71952	70645	-2%
4 (4.1 + 4.5)	3.1	Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	43909	41652	42501	2%
4.2	3.2	Produktionsmittel/ Kapitalgüter	2983	15542	14634	-6%
6	3.3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1+2 enthalten) / indirekte Emissionen aus der Nutzung von Energien	1425	872	780	-11%
3.1	3.4	Transport und Verteilung, vorgelagert	787	647	705	9%
4.3	3.5	Produzierter Abfall, Abwasser	381	1130	1086	-4%
3.5	3.6	Geschäftsreisen	59	195	188	-3%
3.3	3.7	Pendeln der Arbeitnehmer	571	730	705	-3%
3.2	3.9	Transport und Verteilung, nachgelagert	2175	2039	1958	-4%
5.3	3.12	Umgang mit den verkauften Gütern am Lebenszyklusende	10022	9144	8089	-12%

*relative Veränderung des Berichtsjahrs im Vergleich zum Vorjahr

Treibhausgasbilanz für Werk 3

ISO 14064-1	GHG-Protocol	Kategorie/ Scope	2022 [tCO ₂ e]	2023 [tCO ₂ e]	2024 [tCO ₂ e]	Δ*
		Gesamtemissionen	62508	48784	47299	-3%
1	1	Scope 1: Direkte THG-Emissionen	142	106	167	58%
1.1	1.1	Direkte Emissionen aus stationärer Verbrennung	93	70	125	77%
1.2	1.2	Direkte Emissionen aus mobiler Verbrennung	38	35	30	-14%
1.4	1.4	Direkte flüchtige Emissionen, die durch die Freisetzung von Treibhausgasen in anthropogenen Systemen entstehen	11	0	12	
2	2	Scope 2: Indirekte THG-Emissionen	5554	4131	4878	18%
2.1	2.1	Indirekte Emissionen aus importierter Elektrizität	5554	4131	4878	18%
	3	Scope 3: Indirekte Emissionen aus Transport, von der Organisation genutzten Produkten, in der Verbindung mit der Nutzung von Produkten der Organisation, aus anderen Quellen	56812	44546	42253	-5%
4 (4.1 + 4.5)	3.1	Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	30036	24276	21120	-13%
4.2	3.2	Produktionsmittel/ Kapitalgüter	4468	1614	3438	113%
6	3.3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1+2 enthalten) / indirekte Emissionen aus der Nutzung von Energien	1459	841	768	-9%
3.1	3.4	Transport und Verteilung, vorgelagert	1213	1352	1310	-3%
4.3	3.5	Produzierter Abfall, Abwasser	79	182	201	11%
3.5	3.6	Geschäftsreisen	6	35	34	-3%
3.3	3.7	Pendeln der Arbeitnehmer	367	301	292	-3%
3.2	3.9	Transport und Verteilung, nachgelagert	384	303	141	-54%
5.3	3.12	Umgang mit den verkauften Gütern am Lebenszyklusende	18801	15643	14950	-4%

*relative Veränderung des Berichtsjahrs im Vergleich zum Vorjahr

Treibhausgasbilanz für Werk CP

ISO 14064-1	GHG-Protocol	Kategorie/ Scope	2022 [tCO ₂ e]	2023 [tCO ₂ e]	2024 [tCO ₂ e]	Δ*
		Gesamtemissionen	5729	4403	4465	1%
1	1	Scope 1: Direkte THG-Emissionen	14	14	9	-36%
1.1	1.1	Direkte Emissionen aus stationärer Verbrennung	13	13	8	-41%
1.2	1.2	Direkte Emissionen aus mobiler Verbrennung	1	1	1	20%
1.4	1.4	Direkte flüchtige Emissionen, die durch die Freisetzung von Treibhausgasen in anthropogenen Systemen entstehen	0	0	0	
2	2	Scope 2: Indirekte THG-Emissionen	605	434	506	17%
2.1	2.1	Indirekte Emissionen aus importierter Elektrizität	605	434	506	17%
	3	Scope 3: Indirekte Emissionen aus Transport, von der Organisation genutzten Produkten, in der Verbindung mit der Nutzung von Produkten der Organisation, aus anderen Quellen	5110	3954	3950	0%
4 (4.1 + 4.5)	3.1	Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	4420	2945	2905	-1%
4.2	3.2	Produktionsmittel/ Kapitalgüter	7	8	45	481%
6	3.3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1+2 enthalten) / indirekte Emissionen aus der Nutzung von Energien	158	90	78	-13%
3.1	3.4	Transport und Verteilung, vorgelagert	205	210	198	-6%
4.3	3.5	Produzierter Abfall, Abwasser	316	700	721	3%
3.5	3.6	Geschäftsreisen	0	0	0	
3.3	3.7	Pendeln der Arbeitnehmer	4	2	2	0%
3.2	3.9	Transport und Verteilung, nachgelagert	0	0	0	
5.3	3.12	Umgang mit den verkauften Gütern am Lebenszyklusende	0	0	0	

*relative Veränderung des Berichtsjahrs im Vergleich zum Vorjahr

Abkürzungsverzeichnis

AB	Abfallbeauftragter
CH₄	Methan
CO₂	Kohlendioxid
CO₂e	Kohlendioxid Äquivalent
CP	Compoundierung
CSB	Chemischer Sauerstoffbedarf
DQA	Data Quality Assessment
DQR	Data Quality Rating
EB	Energiebeauftragter
ERP-System	Enterprise Resource Planning - Softwaresystem
FA	FAMAC
FKW	Fluorkohlenwasserstoffe
GF	Geschäftsführung
GHG	Greenhouse gas
GWP	Global Warming Potential
HFC	Hydrofluorocarbons
N₂O	Distickstoffmonoxid
PCR	Post-Consumer Rezyklat
PFC	Per- und polyfluorierte Chemikalien
PFK	Perfluor-Kohlenwasserstoffe
PIR	Post-Industrial Rezyklat
PPDE	Pöppelmann Deutschland
SBTi	Science Based Targets initiative
SE	Strategischer Einkauf
SF₆	Schwefelhexafluorid
THG	Treibhausgas
TE	TEKU
TEM	Technologiemanagement
VP	Verpackungen

Prüfgutachten

über den Treibhausgasbericht der

Pöppelmann GmbH & Co. KG

für den Berichtszeitraum 2024

Für den von der Pöppelmann GmbH & Co. KG vorgelegten „Treibhausgasbericht 2025 (mit den Daten für das Bilanzjahr 2024)“ vom 21.08.2025, wird durch die Prüfstelle ENVIZERT die folgende Prüfbestätigung erteilt:

Die Prüfung des vorgelegten Treibhausgasberichts auf Grundlage der ISO 14064-3:2019 hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt. Auf der Grundlage des durchgeführten Prozesses und der durchgeführten Verfahren gibt es keine Anhaltspunkte dafür, dass die oben dargestellte Treibhausgasemissionserklärung für die Organisation

- im Wesentlichen nicht korrekt ist und keine angemessene Darstellung der THG-Emissionsdaten und -informationen darstellt; und
- nicht in Übereinstimmung mit der ISO 14064-1:2018 „Treibhausgase – Teil 1: Spezifikation mit Anleitung zur quantitativen Bestimmung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen und Entzug von Treibhausgasemissionen auf Organisationsebene“ erstellt wurde.

Das Auditteam ist der Meinung, dass die Pöppelmann GmbH & Co. KG angemessene Systeme für die Sammlung, Aggregation und Analyse von quantitativen Daten zur Bestimmung dieser Treibhausgasemissionen für den angegebenen Zeitraum und die angegebenen Grenzen eingerichtet hat.

Für das Berichtsjahr 2024 wurden von der Pöppelmann GmbH & Co. KG insgesamt **222.257 t CO_{2e}** bilanziert, die sich wie folgt aufteilen:

Scope 1: 1.731 t CO_{2e}

Scope 2: 20.836 t CO_{2e}

Scope 3: 199.691 t CO_{2e}

Für die Prüfung wurde gemäß ISO 14064-3:2019 ein eingeschränkter Grad an Sicherheit für die Prüfung vereinbart. Die dabei zu berücksichtigende Wesentlichkeitsschwelle beträgt 15 %.

Die ENVIZERT bestätigt, dass die eingesetzten Prüfer wirtschaftlich und fachlich unabhängig sind. Die Prüfung wurde unabhängig und ohne uns bekannte Interessenskonflikte durchgeführt.

Coesfeld, 30.10.2025



Christian Becker
Prüfstellenleitung ENVIZERT